



Jahresbericht
2021 | 22
Freier Chindsgi Hönnggerberg



FREIER CHINDSGI
HÖGGERBERG

Jahresbericht 2021/22

Zürich, Januar 2023

INHALT

Vorwort — 4

Das Chindsgi-Jahr — 6

Zusammensetzung des Chindsgi — 9

Aktionen und Aktivitäten — 11

Rückblick des Betreuungs-Team — 13

Finanzen — 16

Kontakt — 19

Liebe Vereinsmitglieder

Im Schuljahr 2021/22 kam schrittweise mehr «Normalität» zurück in den Chindsgi. Mit dem Wegfall der Corona-Massnahmen konnten wir ab Frühjahr 2022 die vielen Vorzüge des gemeinsamen Lebens im, um und mit dem Chindsgi wieder in vollen Zügen geniessen.

Die Kinder, ihre Familien und das Team trugen gemeinsam dazu bei, dass der Chindsgi weiterhin eine lebhaft, liebevolle und geschützte Oase für alle ist. Für dieses Engagement wollen wir uns bei Euch bedanken.

Für den Vorstand,
Laura Andreoli und Eva Brugger



Das Chindsgi-Jahr

Wie immer war der Anfang des Schuljahres geprägt von Veränderungen: Neben 5 neuen Kindern und Familien kam es auch im Vorstand zu einer neuen Konstellation. Das Präsidium wurde geteilt und von Laura Andreoli und Eva Brugger als Co-Präsidentinnen geführt.

Gespannt und voller Vorfreude wurden die neuen Mond- und Sternenkinder im August im Chindsgi willkommen geheissen. Wie auch schon in den letzten Jahren gelang es dem Team innerhalb von wenigen Wochen eine neue Gruppe zu formen, die jahrgangsübergreifend spielte und voller Freude gemeinsam lernte. Das Jahresthema «Wald» begeisterte alle und bot ein abwechslungsreiches Programm. Highlight für die Kinder war mit Sicherheit das Sommerlager auf dem Tüfihof und die unvergessliche Nacht im Stroh.

Herausfordernd für alle war natürlich die Coronawelle im Herbst und Winter, von der auch der Chindsgi nicht verschont blieb. Durch die Bereitschaft aller Familien und des Teams am repetitiven Testen teilzunehmen und die Massnahmen des Schutzkonzeptes umzusetzen, konnten wir aber weitere Einschränkungen verhindern. Zu Beginn des Jahres 2022 erreichte die Ansteckungswelle ihren Höhepunkt im Chindsgi. Nachdem die Welle vorbei war, freuten sich alle riesig über die Lockerungen im Frühling.

Grossen Einsatz hat in diesem Schuljahr das Veranstaltungsteam geleistet. Das Räbeliechtle und das Lichterschiff waren stimmungsvolle Veranstaltungen, die uns allen in guter Erinnerung bleiben. Höhepunkt war aber sicherlich das Maifest, das – nachdem es zwei Jahre coronabedingt ausfallen musste – endlich wieder stattfinden konnte. Bei strahlendem Sonnenschein konnte sich der Chindsgi von seiner besten Seite zeigen. Bei Kinderschminken, Kasperlitheater, Hausführungen, Sportangeboten, am Grill, an der Bar, am Waffeleisen, beim Siebdruck, in der Nähstube oder der Werkstatt, waren alle Familien wie das Team im Dauereinsatz. Die vielen Besucher:innen und ihre positiven Rückmeldungen haben uns alle sehr motiviert.

Wichtiger Bestandteil des Jahresprogramms ist immer die Instandhaltung des Chindsgis. Wie jedes Jahr übernahm auch im Schuljahr 2021/22 jedes Elternteil ein Ämtli und engagierte sich auf diese Weise im Chindsgialltag. Zusätzlich veranstalteten wir zwei Aktionstage im Herbst und Frühjahr, wo wir grössere Reparaturen und Verschönerungsarbeiten durchführten.

Neu war im Schuljahr 2021/22, dass wir mittels eines Crowdfundings Gelder akquirierten um in Zukunft eine grundlegende und kostspielige Renovierung im Kreiszimmer durchzuführen. Durch viel persönlichen Einsatz und Werbung gelang es uns CHF 6600 einzusammeln.

Zum Abschluss des Chindsgijahres reisten alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern und Göttis zu Mogli in den Dschungel. Nach einem unterhaltsamen Musical wurden die Sonnenkinder in einer tollen Zeremonie verabschiedet und alle, die sich trautes, konnten sich mit Spinnenkuchen, Obstlöwen, Wurstschlangen und Schaumgummikäfern den Magen vollschlagen. Auf das Dschungelbuffet, das wie immer die Sonnenkindereltern organisierten, folgte die Kinderdisco und ein ausgelassenes Fest.

Geprägt war die zweite Jahreshälfte des Schuljahres aber auch von personellen Veränderungen: Nach 4 Jahren hat Lesly Luff den Chindsgi im Sommer 2022 verlassen. Sie wird sich in Zukunft auf ihre Arbeit mit psychisch erkrankten Erwachsenen konzentrieren. Bei unserem Versuch, einen geeigneten Ersatz zu finden, spürten wir als Freier Chindsgi leider auch den aktuellen Lehrpersonenmangel. Zum Glück konnten wir eine Lösung finden, die für uns Eltern, die Kinder und das Team gleichermassen perfekt ist. Claudia und Thomas haben ihr Pensum erhöht und Salome hat weitere Kompetenzen erhalten, so dass der Chindsgi mit bekannten Gesichtern und grosser inhaltlicher Konstanz weitergeführt werden kann. Um bei dieser Kontinuität die pädagogische Ausrichtung des Chindsgis weiterhin gemeinsam zu gestalten und zu reflektieren, wird das Team ab dem Schuljahr 2022/23 eine Supervision durchführen.

Und auch im Vorstand kam es zum Schuljahresende zu Wechseln. Das Finanzamt, das bislang Jakob und Justyna Daszuta übernommen hatten, wird künftig von Simon Büchler geführt. Da sich das Co-Präsidium bewährt hat, wird es nach dem Austritt von Eva Brugger gemeinsam von Lindsay Howe und Laura Andreoli weitergeführt.

Für den Vorstand

Laura Andreoli und Eva Brugger



Zusammensetzung des Chindsgi

KINDER

Im Schuljahr 2021/22 besuchten wie üblich 16 Kinder den Chindsgi.

Emilia Andreoli, Yari Tyroller, Elsa Tiernan, Jagoda Daszuta,
Marlon Steinmann, Lemi Braun, Carl Bannert, Billie Clavadetscher,
Clara Ringel, Aurelia Jost, Amber Kern, Aurel Wulle, Karlie Freiberger,
Luna Paust, Tristan Büchler, Emil Gruhnwald

Zusammensetzung der Kindergruppen

9 Mädchen, 7 Jungen

7 Sonnenkinder, 7 Mondkinder, 2 Sternenkinder

TEAM

Lesly Luff & Claudia Fierz (Kindergartenleitung und -lehrpersonen),
Salome Brentari (Fachfrau Betreuung),
Thomas Hümbeli (Waldpädagoge)

VERTRETUNGEN

Artemis Andreadakis, Thalia Siradakis, Viktoria Trienen, Esther Rufli

VORSTAND

Eva Brugger (Co-Präsidium), Laura Andreoli (Co-Präsidium),
Stefanie Jost (Team), Antje Czudaj (Eltern),
Jakub Daszuta und Justyna Biernat-Daszuta (Finanzen)



Aktionen und Aktivitäten

17. August 2021	Besuchsnachmittag neue Kinder und Eltern
23. August 2021	Kindergartenbeginn Schuljahr 2021/2022
25. August 2021	Vorstandssitzung
31. August 2021	Mitgliederversammlung und Begrüssungsapéro
11. – 22. Oktober 2021	Herbstferien
27. Oktober 2021	Vorstandssitzung
2. November 2021	Mitgliederversammlung
6. November 2021	Aktionstag
11. November 2021	Räbeliechtli
2. Dezember 2021	Vorstandssitzung
7. Dezember 2021	Mitgliederversammlung
16. Dezember 2021	Lichterschiff
20. Dez. 2021 – 2. Jan. 2022	Weihnachtsferien
3. Januar 2022	Start im 2022
20. Januar 2022	Vorstandssitzung
27. Januar 2022	Vereinsversammlung & Mitgliederversammlung
14. – 25. Februar 2022	Sportferien
21. März 2022	Vorstandssitzung
23. März 2022	Elternweiterbildung
28. März 2022	Mitgliederversammlung
9. April 2022	Aktionstag
18. – 29. April 2022	Frühlingsferien
28. April 2022	Vorstandssitzung
5. Mai 2022	Mitgliederversammlung
14. Mai 2022	Maifest
19. Mai 2022	Verkehrsinstruktor im Chindsgi
28. – 29. Juni 2022	Sommerlager Chindsgi
30. Juni 2022	Vorstandssitzung
7. Juli 2022	Mitgliederversammlung
16. Juli 2022	Sommerfest



Rückblick des Betreuungs-Team

Dieses Jahr durften wir 16 aufgeweckte und fröhliche Chindsgikinder auf ihrem Weg durch den Kindergartenalltag begleiten. Das freie Spiel draussen war in diesem Jahr besonders beliebt, ebenso das «Rössli-Spielen» und «Flieger falten». Unser Jahresthema widmeten wir dem Lebensraum Wald mit seinen Pflanzen und Waldtieren. Eingefügt darin die Jahreszeiten mit ihren Ritualen und die zur Tradition gehörenden Anlässe des Freien Chindsgi Höggerberg, wie das Maifest, der Räbelichtli-Umzug und das Lichterschiff. Alles konnte wieder im alten Sinne durchgeführt werden.

Naturkontakte fördern Fantasie, Kreativität sowie eine gesunde Entwicklung der Kinder. Ebenso sensibilisiert der Aufenthalt in der Natur ein lebenslanges, umweltverantwortliches Handeln und so bezogen wir diese Aspekte auch in den Alltag mit entsprechenden Geschichten und Impulsen ein. Den Wald als Erholungsort als auch als schützenswerten Lebensraum für seine Bewohner*innen wahrzunehmen, das Interesse dafür zu wecken und die Freude zu erhalten, das war ein wichtiger Aspekt in diesem Jahr. Unser Chindsgi mit der Möglichkeit, im naturbelassenen Garten rund ums Haus frei zu spielen sowie mit dem wöchentlichen Waldtag, förderte diese Werte wunderbar. Manche Schnecke oder Raupe wurde entdeckt. Freudig löschten wir den Wissensdurst der Kinder. Am Mittwoch im Wald mit Thomas und Salome konnten die Kinder in einer unstrukturierten und natürlichen Umgebung, elementare Erfahrungen machen, die ihnen helfen ihre Wurzeln zu stärken. Beim Beobachten in der Natur wurden sie achtsamer und nach einem stürmischen Regentag kamen sie stolz, müde und auch sehr schlammig nach Hause. Nachhaltigkeitsthemen wie Zyklizität und Vernetzung wurden oft thematisiert und konnten von den Kindern im Wald direkt erlebt werden.

Wir starteten mit der Bilderbuchgeschichte «So eine Sauerei», in welchem sich das Wildschwein Hanniball und das Hausschwein Lisa kennenlernen. Auf feinfühlig Weise vermittelten die beiden verschiedenartigen Schweine den Kindern, dass Toleranz anderen gegenüber auch ein Gewinn für sich selbst sein kann und daraus Wertvolles für alle entstehen kann, wie zum Beispiel neue Freundschaften.

Nach den Herbstferien ging es mit «Rotschwänzchen, was machst du hier im Schnee» weiter. Wir lernten, welche Tiere Winterschlaf machen, in warme Länder ziehen oder dem kalten Winter strotzen und was es bedeutet, helfend füreinander da zu sein. Dieses Jahr kam der Samichlaus persönlich im Kindergarten vorbei, erzählte Geschichten und brachte für alle leckere Samichlaus-Sachen im grossen Sack mit. Besinnlich und musikalisch ging es in der Adventszeit mit der Geschichte «Der aller kleinste Tannenbaum» und dem daraus täglich gestalteten Mandala mit den Kindern weiter.

Märchenhaft starteten wir ins 2022 mit der Reise ins «winterliche Feuerland» der Waldfee Anna Susanna. Frühling, Sommer und Herbst gehen vorbei, dann kommt der kalte Winter, den Anna Susanna nicht mag. Darum versucht sie ihn wegzuzaubern, was ihr jedoch misslingt. Der Ideenreichtum der Kinder war gross als es darum ging, was sich die Waldfee alles einfallen lassen könnte, damit die heimischen Tiere nicht erfrieren und verhungern. Ein Feuerdrache war schlussendlich die Rettung und zum Glück ging das Märchen für alle gut aus. Das Märchen ist eng mit dem Element Feuer verbunden. Durch den kontrollierten Umgang mit Feuer und dem Wissen der damit zusammenhängenden Gefahren erweiterten die Kinder ihren Handlungsspielraum. Sie lernten mit dem Feuer umzugehen und spannende Experimente brachten die Kinderaugen zum Staunen. Gleichzeitig öffneten wir das Malatelier, in dem die Kinder wöchentlich ein begleitetes, neues Angebot und verschiedene Maltechniken ausprobieren und eigene Ideen malerisch umsetzen konnten.

Die Lehrplanziele des Lehrplan 21 des Kanton Zürichs bahnten wir das ganze Jahr mit Freispielangeboten, Lernimpulsen und geleiteten Aktivitäten. Im zweiten Semester widmeten wir uns spielerisch der Mathematik. Angelehnt an das Jahresthema «Wald» lernten die Kinder mit Naturmaterialien geometrische Formen kennen, entdeckten diese in der Natur, legten Reihen, gestalteten Muster, erfassten die Zahlenreihe 1-12, zählten und rechneten damit. Eine Lernwerkstatt rundete die mathematische Förderung ab, in der die Kinder an verschiedenen Stationen selbständig und in ihrem Tempo und Entwicklungsstand entsprechend Aufgaben lösten. Anschliessend ging es österlich mit dem Bilderbuch «Das schwarze Huhn» zu und her im Kindergarten, wir besuchten bei den wärmeren Temperaturen wieder regelmässig, die bei den Kindern heiss geliebte, Turnhalle und übten fleissig das Geburtstagslied «50zig Jahre Chindsgi Hönggerberg» für das Maifest.

Das Chindsgi-Lager, jedes Jahr ein grosses Erlebnis für uns alle, startete im Wildpark Langenberg mit einer spannenden Führung bei den Wildschweinen. Nach einer Zugfahrt und einem kurzen Spaziergang kamen wir auf dem Bauernhof Tüfi in Adliswil an, wo Erlebnis Bauernhof und Schlafen im Stroh angesagt waren. Müde, jedoch reich erfüllt, übergaben wir die Kinder nach einer Schifffahrt auf dem Zürichsee am nächsten Tag wieder den Eltern.

Zum Abschluss des Jahresthemas «Wald» reisten wir in den indischen Dschungel und tauchten in die spannende Geschichte des Dschungelbuches ein. Das Konzert, an dem jedes Kind als sein Lieblingstier auftrat und aus vollem Herzen mitsang, rundete das erlebnisreiche Kindergartenjahr 2021/22 am Sommerfest musikalisch ab.

Abschliessend für dieses Kindergartenjahr: Herzlichen Dank an alle Kleinen und Grossen an das engagierte Miteinander, für das geschenkte Vertrauen sowie dem Wissen darum, dass wir alle aus den täglichen Erfahrungen miteinander Lernen und Wachsen dürfen.

Für das Betreuungsteam

Claudia Fierz, im Dezember 2022



Finanzen

Das Schuljahr 2021/22 war aus Sicht Finanzen insgesamt ein erfolgreiches und ruhiges Jahr. Die neuen, erhöhten Elternbeiträge haben eine deutliche Verbesserung der Finanzlage bewirkt und der Chindsgi Höggerberg kann wieder optimistisch in die Zukunft schauen. Von Juni bis Juli gab es eine Übergabe des Vorstandsamtes Finanzen von Jakob Daszuta an Simon Büchler.

BUDGET

Im Schuljahr 2021/22 war der Chindsgi Höggerberg mit 16 Kindern voll belegt, davon waren Anfang Schuljahr 7 Kinder aus vollzahlenden Familien und 9 Kinder aus Familien mit subventionierten Plätzen. Das Budget war aufgrund der möglichen, coronabedingten Mehrbelastung schwierig aufzustellen. Für das Schuljahr legte der Finanzvorstand Jakob Daszuta zusammen mit Buchhalter Thomas Moos das Budget fest, dieses rechnete mit einem Gewinn von CHF 16'000. Davon ausgenommen sind erwähnte Mehrausgaben aufgrund Corona.

Ausschlaggebend für den veranschlagten Gewinn waren hauptsächlich folgende Faktoren:

- Die angepassten Elternbeiträge (Beschulung und Betreuung), welche höhere Einnahmen von CHF 19'000 bis 20'000 ergeben.
- Schätzungsweise Beruhigung der Corona-Lage.
- Leicht geringerer (planbarer) Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr.
- Realistische Berücksichtigung der Vertretungskosten.

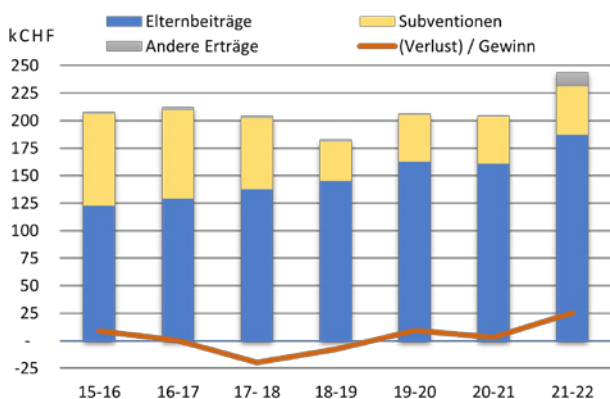
ANMERKUNG

Nach einigen Jahren, in denen sich die finanzielle Situation des Chindsgis verschlechtert hatte, setzte sich der Finanzvorstand zusammen mit allen Vorstandsmitgliedern das Ziel, die Finanzen des Chindsgi zu reorganisieren, um die finanziellen Ergebnisse zu stabilisieren und Jahr für Jahr einen kontinuierlichen, angemessenen Gewinn zu erzielen. Gleichzeitig sollte das erschwingliche Modell und Tarifsysteem beibehalten werden, um weiterhin Familien mit unterschiedlicher finanzieller Situation anzusprechen.

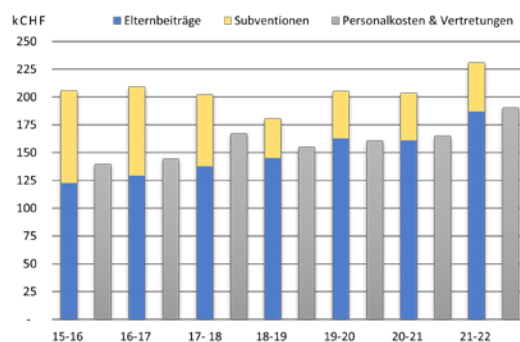
ABSCHLUSS

Die oben genannten Faktoren, der grosse Einsatz des Teams und der Eltern sowie eine strenge Kostenkontrolle im vergangenen Schuljahr haben zu einem Gewinn von CHF 25'100 geführt. Dieser liegt deutlich über dem budgetierten Gewinn. Im Budget nicht berücksichtigt wurde das Crowdfunding Kreiszimmer und der Gewinn Maifest. Im Vergleich zum Vorjahr (Gewinn SJ 20/21 CHF 3100) kann der Chindsgi Höggerberg damit deutlich mehr Reserven aufbauen.

Entwicklung Betriebsertrag



Finanzierung Personalkosten



ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Bei gleichbleibendem Tarifsysteem – welches eine Justierung der Einnahmen erlaubt – und bei gleichbleibenden Tarifen wird der Chindsgi Höggerberg seine Ziele für die finanzielle Sanierung erreichen können. Dies wird dem Chindsgi erlauben, eine stabile, langfristige finanzielle Position zu sichern.

Die bessere Finanzlage soll dem Chindsgi in Zukunft folgendes ermöglichen:

- Auf Lohnentwicklungen reagieren
- In das Team investieren
- Rückstellungen für den Gebäudeunterhalt bilden
- Unvorhergesehene Ausgaben decken

Für den Vorstand

Simon Büchler i.V. Jakub Daszuta



Kontakt

Freier Chindsgi Höggerberg
Lebristweg 45
8049 Zürich
044 341 02 78
www.chindsgi-hoenggerberg.ch



Chindsgi-Yeah!
2021 | 22

